

ZA –Archiv Nummer 0524

**Politik in der Bundesrepublik (November
1967)**

1967

Wahluntersuchung 1967 Umfr.-Nr. 7483

Standard-Methodenbeschreibung für AR-Untersuchungen
der damaligen Zeit

Methodenbeschreibung

Statistische Anlage der Untersuchung

1 Grundgesamtheit und Auswahlverfahren

Die Auswahl der Befragungspersonen erfolgte durch eine mehrstufige, geschichtete Zufallsstichprobe. Zur Grundgesamtheit gehörten alle während des Befragungszeitraumes in der Bundesrepublik und in West-Berlin in Privathaushalten lebenden Personen ab 21 Jahren. Für den Begriff "Privathaushalt" wurde die in der amtlichen Statistik benutzte Definition (vgl. StJB 1969, Seite 24) übernommen.

2 Schichtung

Die mehr als 24.000 Gemeinden in der BRD und in West-Berlin wurden einerseits regional und andererseits ihrer Größe nach in 199 Schichten unterteilt. Schichtungsmerkmale waren: Land, Regierungsbezirk und die folgenden acht Gemeindegrößenklassen:

Gemeinden mit	1 bis	1.999	Einwohnern
Gemeinden mit	2.000 bis	4.999	Einwohnern
Gemeinden mit	5.000 bis	19.999	Einwohnern
Gemeinden mit	20.000 bis	49.999	Einwohnern
Gemeinden mit	50.000 bis	99.999	Einwohnern
Gemeinden mit	100.000 bis	299.999	Einwohnern
Gemeinden mit	300.000 bis	499.999	Einwohnern
Gemeinden mit	500.000 und mehr		Einwohnern.

Damit bestand eine Schicht aus sämtlichen Gemeinden einer Größenklasse und in einem Regierungsbezirk eines Landes.

Auswahlstufen

In der ersten Stufe wurden proportional zur Zahl der Haushalte in den Schichten 275 Primäreinheiten (Sample-Points) in systematischer Auswahl mit Zufallsstart gezogen. Auswahlereinheit war

- der Wahlbezirk zur Bundestagswahl 1963
- in Berlin ein entsprechender Wahlbezirk der Wahl zum Abgeordnetenhaus.

Abgesehen von unvermeidbaren Auf- und Abrundungen bei der Bestimmung der Schichtgrenzen entfiel im Durchschnitt auf 80.000 Haushalte ein Sample-Point. Damit sind im allgemeinen Gemeindef mit mehr als ca. 80.000 Haushalten auch mit mindestens einer Auswahlereinheit in der Stichprobe vertreten.

In der zweiten Auswahlstufe wurden zu jeder der Primäreinheiten 200 Haushaltsadressen erhoben. Dies geschah in der Art, daß aus den Stimmbezirksverzeichnissen der Gemeindef zu den ausgewählten Stimmbezirken sämtliche Straßen herausgeschrieben und allen an der Erhebung beteiligten Interviewern zugeschickt wurden. Diese hatten die Aufgabe, 200 Adressen aus den vorgelegten Straßen zu erheben, wobei jeweils alle Haushalte in der ersten vorgegebenen Straße erhoben werden mußten, bevor Haushalte der nächsten Straße erhoben werden konnten. Um zu gewährleisten, daß auch tatsächlich alle Haushalte in einem Gebäude erfaßt wurden, waren die Interviewer angewiesen, an jeder Wohnungstüre den am Türschild notierten Namen abzuschreiben bzw. in Zweifelsfällen zu klingeln oder beim Nachbarn, dem Hausmeister usw. den Namen des betreffenden Haushaltes zu erfragen.

Aus den so erhobenen Adressen wurden durch Zufallsauswahl für die Befragung 10-11 Adressen je Primäreinheit ausgewählt. Sie wurden dem Interviewer zur Befragung vorgegeben. Die Zielperson wurde auf folgende Weise bestimmt: Jede Befragungsadresse wurde dem Interviewer auf einem Adressenprotokoll vorgegeben, in das er alle

zum Haushalt gehörenden Personen der Grundgesamtheit dem Alter nach geordnet eintragen mußte. Mit Hilfe des vorgedruckten, systematischen Auswahlsschlüssels, der jeder zur Grundgesamtheit gehörenden Person die gleiche Chance gewährleistete, in die Stichprobe zu gelangen, war dann die Zielperson eindeutig bestimmt. Jeder subjektive Einfluß auf die Auswahl der Befragungsperson war damit ausgeschlossen.

4

Haushalts- und Personenstichprobe

Das beschriebene Auswahlverfahren führt zu einer haushaltsrepräsentativen Stichprobe, in der jeder Haushalt die gleiche Chance hatte, in die Auswahl zu kommen. Die Chancen für jede einzelne in einem Privathaushalt lebende Person der Grundgesamtheit als Zielperson innerhalb des betreffenden Haushalts ausgewählt zu werden, verhielten sich dabei umgekehrt proportional zur Anzahl der zur Grundgesamtheit gehörenden Personen im Haushalt.

Für personenbezogene Aussagen wurde daher durch Gewichtung eine personenrepräsentative Stichprobe mit Chancengleichheit aller zur Grundgesamtheit gehörenden Person erstellt.

Rücklauf der Umfrage: 7483
 Arbeitstitel: Politik I

Die Umfrage befand sich vom 17.11. (8.1.) bis 15.12. (19.1.) im Feld
 Sample-Ansatz (Bruttozahl) 3025 (=100%)

I. Qualitätsneutrale Ausfälle:

Totalausfälle von Interviewern	... 85 (2,8)
einzelne nicht bearbeitete Adressen	... 25 (0,8)
1. Wohnung unbewohnt, Str./Hs Nr. existiert nicht	... 84 (2,8)
2. Untermieterzimmer nicht mehr an Untermieter vermietet	... 30 (1,0)
3. Keine Person innerhalb der Altersgrenze bis Jahre	... 9 (0,3)
<i>Annahmefälle</i> ()
..... ()
Summe der Ausfälle I.	... 233 ()
Verbleibende Adressenzahl	2792 (100%)

II. Systematische Ausfälle:

4. Im Haushalt niemand angetroffen	... 85 (3,4)
5. Im Haushalt Auskunft verweigert	... 184 (6,8)
6. Zielpersonen nicht angetroffen	... 41 (1,5)
7. Zielpersonen krank	... 130 (4,7)
8. Zielpersonen verreist, Urlaub	... 21 (0,7)
9. Zielpersonen verweigert	... 434 (15,5)
Summe der Ausfälle II.	... 715 (23,7)

Durchgeführte Interviews 1877 67,3 () ()
 Nettoansatz 2020 71,7 () ()
 München, den
 Unterschrift

Nachbefragung

Arbeitsnummer: 7483
Arbeitstitel: Politik

Die Umfrage befand sich vom 5.1.68 bis 18.1.68 im Feld
Ample-Ansatz (Bruttozahl) 200 (=100%)

I. Qualitätsneutrale Ausfälle:

Totalausfälle von Interviewern	10 (5,0)
einzelne nicht bearbeitete Adressen	18 (9,0)
1. Wohnung unbewohnt, Str./Hs Nr. existiert nicht	1 (0,5)
2. Untermieterzimmer nicht mehr an Untermieter vermietet	3 (1,5)
3. Keine Person innerhalb der Altersgrenze.....bis.....Jahre	()
.....	()
.....	()
Summe der Ausfälle I.	31 (15,5)
Verbleibende Adressenzahl	168 (100%)

II. Systematische Ausfälle:

4. Im Haushalt niemand angetroffen	13 (7,7)
5. Im Haushalt Auskunft verweigert	6 (3,6)
6. Zielpersonen nicht angetroffen	4 (2,4)
7. Zielpersonen krank	5 (3,0)
8. Zielpersonen verreist, Urlaub	2 (1,2)
9. Zielpersonen verweigert	11 (6,5)
Summe der Ausfälle II.	41 (24,4)

Durchgeführte Interviews 127 75,6 () ()
Nettoansatz () () () ()

München, den

Unterschrift

von 4 SP-identifiziert